**KronenZeitung 1.9.2003**

So „kickt" Doris Köhler. Die Wienerin wurde am Samstag Vollkontakt-Weltmeisterin.

# Weltmeisterin

## Wienerin Doris Köhler holte Kickbox-Gold – und will heuer noch einen zweiten WM-Titel!

Sie ist eine kleine und zierliche junge Frau. Und sie sieht aus, als könnte sie keiner kleinen Fliege etwas zuleide tun – aber diese Frau hat Power! Sehr viel sogar – Doris **Köhler** ist nämlich eine erfolgreiche Kickboxerin. Samstag holte sie in Antwerpen Gold im Vollkontakt mit Lowkick und Silber im zweiten Kickbox-Bewerb.

Es ist nicht Köhlers erste Medaille. Schon letztes Jahr hatte sie in Marina di Massa im Vollkontakt die Goldmedaille geholt und war im Semikontakt Vize-Weltmeisterin geworden.

„Ich kann's noch gar nicht glauben", lachte die 28-jährige Wienerin nach ihrer gestrigen Heimkehr aus Belgien. „Ich hab super gekämpft, es ist mir alles aufgegangen. Der letzte Kampf war knapp, aber ich hab ihn auch dank meiner Routine gewonnen!"

Kickboxen hat hierzulande bei weitem nicht den Stellenwert, den diese rassige Sportart verdienen würde. Kickboxen ist auch nicht olympisch wie etwa Judo oder Taekwondo – das hat natürlich auch Folgen in der Sportförderung. „Ich muss mir alles selber bezahlen. Von der Sporthilfe gibt's nichts, Sponsoren ziehen auch nur selten mit", klagt die zierliche Blondine. Vielleicht beißen jetzt, wo Doris wieder Gold geholt hat, ein paar Gönner an. Denn Köhler hat noch ein großes Ziel: „Im Oktober ist in Irland die Leicht- und Semikontakt-WM, bei der es sicher auch was zu holen gibt. Aber findet sich kein Sponsor, muss ich daheim bleiben." Das wäre echt schade. Josef Langer

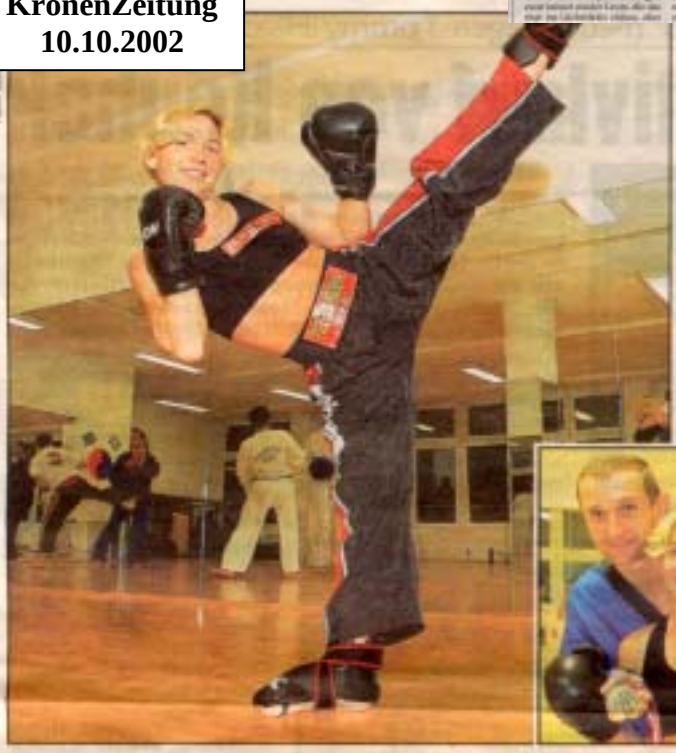
Doris hat in ihren jüngeren Jahren schon erfolgreich Judo betrieben – zu so großen Erfolgen wie im Kickboxen kam sie aber auf der Judomatte nie. Da sie schon immer kampfsportbegeistert war, probierte sie auch Kickboxen bei „Kumgang Wien", lernte ihren jetzigen Trainer Roman **Sendor** kennen und lieben – und hatte auch „ihren" Sport gefunden. Köhler trainiert täglich im Fitness-Center in Simmering – und hat auch keine Angst, wenn sie in der Dunkelheit nach Hause geht. „Ich glaube zu wissen, wie ich mich wehren würde, wenn's drauf ankommen sollte. Aber bis jetzt hab ich keine Probleme gehabt." Ist wohl auch gut so – für den Angreifer.

sport@kronenzeitung.at

**NÖN/Baden 01/2003**

# An die Spitze geboxt

**KronenZeitung 10.10.2002**



dene Kickbox-Weltmeisterin Doris Köhler ist mitunter zimperlich: etwa wenn sie einer Gegnerin nicht auf den Kopf schlagen kann, „weil das ungeahnte Folgen haben könnte." Oder wenn sie mit ihrem Freund Roman Sendor einmal „diskutiert." Der Begriff „Vollkontakt" ist da eher liebevoll verwendet . . .

# Hiebe mit Liebe!

## . . . ng, zierlich und doch beinhart – so schlägt sich die ehemalige Wiener Judokämpferin Doris Köhler mit Manier durchs Leben

Wäre sie Tennisspielerin, Rodlerin oder Eiskunstläuferin, die Zeitungen hätten sich um Stories förmlich gerissen, ein TV-Team wäre angerückt und irgendwelche Funktionäre hätten sich im Fotografen-Blitzlichtgewitter genüsslich gebadet.

Aber Doris Köhler spielt nicht Tennis, rodelt nicht und zieht auch keine Dreierschlingenparagraphen auf das Eis. Die 27-jährige Wienerin ist Kickboxerin – und wurde kürzlich in Italien im Vollkontakt Weltmeisterin.

Drei Kämpfe musste sie gewinnen, ehe man sie mit der Goldmedaille schmückte. „Ein Traum ist in Erfüllung gegangen", lacht die blonde Studentin, die bis vor sieben Jahren als großes Judotalent von WAT Leopoldstadt gegolten hatte, auf der Matte auch Vize-Staatsmeisterin wurde.

Aber dann entdeckte Doris ihre Liebe zu anderen Kampfsportarten. Zu Taekwon-do und vor allem zum Kickboxen. „Weil es so viele Hand- und Beintechniken gibt, hat mich dieser Sport so sehr interessiert", lacht Doris.

Dabei hat diese zierliche junge Frau, wie sie selbst zugibt, Hemmungen – beim Vollkontakt schlägt man überall hin. Und wenn man auch geschützt ist, so etwas kann schon Wirkung zeigen. „Ich schlage nie auf den Kopf einer Gegnerin."

Hiebe mit Liebe, sozusagen. Und die Liebe spielt bei Köhlers Hobby kräftig mit – denn Trainer Roman Sendor ist zugleich ihr Freund. Eventuell auftretende Meinungsverschiedenheiten werden aber auf friedliche Art und Weise gelöst.

Was Doris Frauen rät: „Sie sollten selbstbewusster sein, sollten etwas für ihre Selbstverteidigung tun."

Im „Kumgang", Köhlers Club im Simmeringer Fitness-Center „Euro Gym", gibt es immer wieder spezielle Kurse für Frauen. „Ich hab keine Angst mehr, wenn mir im Dunkeln jemand nachsteigt." Der bekäme dann nämlich sicher „Hiebe ohne Liebe" . . . Josef Langer

**ASKÖ-Magazin 01/2003**

SPORT

Kickboxen:
Doris Köhler besiegte We

Doris Köhler (links im Bild) vom Kumgang Wien besiegte bei der Kickboxgala am 23. Bezirk im Vollkontakt Gerd Jedlauskas die dreifache Weltmeisterin Diana Szilagyi aus Ungarn in fünf Runden ganz klar nach Punkten (3:0 Richterstimmen). Die Ungarin war durch zwei Kniestöße disqualifiziert worden, konnte aber nicht mehr weiterkämpfen. Szilagyi, die schon seit über drei Jahren Profi ist, hat in insgesamt 50 Vollkontakt-Kickboxkämpfen und 15 reinen Boxkämpfen erst einmal verloren.

WM-Gold für Köhler
... wieder eine WM ... für die Wiener ... Doris Köhler ... 28-jährige ... gewann ... nach ihrem Sieg im Sep... ember bei der Vollkon... takt-WM in Antwerpen ... nun auch bei der Leicht... WM in Irland Gold.

KICKBOXEN
DORIS KÖHLER, steht bei der Weltmeister-schaft in Antwerpen im zwei Kämpfen im Finale.